 nd Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

# BUCHBESPRECHUNGEN

**Heiss, E. & Péricart, J. (2007): Hémiptères Aradidae, Piesmatidae et Dipsocoromorphes euro-méditerranéens.** – Faune de France 91, Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles, 509 S., 8 pl. ISBN 978-2-9030 52-29-4.

Die 91 Bände der seit 1921 erscheinenden „Faune de France" sind zoologische Standardliteratur. Seit 1957 sind u. a. 10 Bände über Heteroptera erschienen, die für eine wissenschaftliche Bearbeitung der Wanzen eine unerlässliche Grundlage bilden. Jean Péricart ist als Autor der meisten dieser Bände hervorgetreten und hat diesen ein eigenes Gesicht gegeben. Nun liegt als 11. Band eine Bearbeitung der Aradidae, Piesmatidae und Dipsocoromorpha (Ceratocombidae, Cryptostemmatidae, Schizopteridae) vor. Ernst Heiss hat als führender Spezialist für die Aradidae sein immenses Wissen in glücklicher Weise mit dem J. Péricarts zu einem exzellenten Werk vereinigt.

Behandelt wird die Fauna der Westpaläarktis, sodass das Werk auch für die Kenntnis der Fauna Deutschlands eine hervorragende Bedeutung hat, ermöglichen doch die Bestimmungstabellen eine sichere Determination der heimischen Arten, für die es sonst kaum moderne zusammenfassende Literatur gibt.

Bei den einzelnen Familien werden jeweils eine Übersicht der Erforschungsgeschichte gegeben, die Morphologie der Imagines, der Eier und Larven (!) abgehandelt, eine Zusammenfassung zur Ökologie und Phylogenie gegeben sowie ein Blick auf die Weltfauna und fossile Nachweise geworfen und tiergeografische Aspekte genannt. Hinweise zum Sammeln und Präparieren schließen die allgemeinen Teile ab. Es folgen die Bestimmungstabellen für Larven und Imagines, schließlich die Abhandlung der einzelnen Unterfamilien, Gattungen und Arten. Hervorgehoben werden muss die überaus reiche Illustration mit ausgezeichneten Zeichnungen. Jede Familie schließt mit einem eigenen Literaturverzeichnis ab, bei den Aradidae werden 47 Arbeiten von E. Heiss zitiert (z. T. mit Koautoren).

Bei den Piesmatidae wird die Illustration durch eindrucksvolle REM-Aufnahmen ergänzt. Auch auf die Verbreitungskarten (nicht nur bei dieser Familie) soll besonders hingewiesen werden. Im Literaturverzeichnis erscheinen mehrere Gemeinschaftsarbeiten von Heiss & Péricart (seit 1975), die auf die gedeihliche Zusammenarbeit beider Autoren hinweisen.

Die Dipsocoromorpha gehören zu den besonders vernachlässigten Wanzengruppen. Ein Grund ist sicher das Fehlen zuverlässiger und gut illustrierter Bestimmungstabellen. Diese liegen nun vor, und es ist ein Genuss, damit zu arbeiten. Für den Rezensenten ist es eine Freude, im Literaturverzeichnis (auch bei den anderen Familien) immer wieder den Namen von K. H. C. Jordan – seinem ersten entomologischen Lehrer – zu finden, dessen 120. Geburtstag wir 2008 feiern konnten.

Ein ausführlicher Index schließt das Werk ab. Auf 8 Farbtafeln mit gut gelungenen Fotos wird eine Auswahl der in diesem Band behandelten Arten vorgestellt.

Das Werk ist Weltliteratur, und es ist ein Teil des Lebenswerkes der beiden Autoren. Keine wissenschaftliche Arbeit über die hier behandelten Familien kann ohne dieses Buch auskommen. Den beiden Verfassern und der „Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles" gebührt ein herzlicher Dank für diese herausragende Publikation, der eine weite Verbreitung zu wünschen ist und die ein Vorbild auch für andere Teilgebiete der Entomologie ist.

B. Klausnitzer

**Fabritius, K. & Popovici, O. A. (2007): Tribul Gryonini (Hymenoptera, Scelionidae) din Romania.** – Geea, Bucureşti, 68 S. ISBN 978-973-7982-22-3.

Die parasitoiden Hymenoptera gehören fast ausnahmslos zu den sträflich vernachlässigten Insektengruppen. An Gründen mangelt es nicht, einer liegt im Mangel an geeigneter Bestimmungsliteratur. So ist es besonders erfreulich, dass Fabritius & Popovici die Gryonini für die Fauna Rumäniens zusammenfassend bearbeitet haben, nachdem beide bereits mehrfach mit Publikationen zu dieser Gruppe hervorgetreten sind.

Bisher sind 21 Arten, die zu 5 Gattungen gehören aus Rumänien bekannt. Es wird eine Bestimmungstabelle (in englischer Sprache) für die Gattungen vorgelegt, teilweise auch für die *Gryon*-Arten. Ein vollständiger Schlüssel, auch für *Eremioscelio*, liegt in rumänisch vor. Hervorragende Zeichnungen fördern bzw. ermöglichen das zuverlässige Erkennen.

Ergänzt wird das kleine Büchlein durch Kapitel zur systematischen Erforschung der Scelionidae sowie zum Sammeln und Konservieren dieser kleinen Hautflügler. Die meisten Arten sind Eiparasitoide verschiedener Heteroptera und Lepidoptera.

Diese wichtige Publikation kann sehr empfohlen werden, vielleicht regt sie auch zu eigenen Studien über diese interessanten Tiere an.

B. Klausnitzer

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: Buchbesprechung. 8